

Für den Triebwagen-, Reisezugwagen- und Güterwagenbau sowie auch für die Nahverkehrsfahrzeuge besteht die Hauptaufgabe in der Einführung des Leichtbaus. Hierfür sind grundlegende Forschungsarbeiten für die Festlegung der Konstruktionsprinzipien unter Anwendung hochfester Stähle und von Leichtmetallen durchzuführen. Es ist eine Auswahlreihe von Stahlleichtprofilen festzulegen.

Die Entwicklung vierachsiger Mehrzweckgüterwagen für mechanisierte Schütt- und Stückgut-Be- und -Entladung ist bis 1958 abzuschließen. Ebenso ist ein Plattformgliederzug zu entwickeln.

Neuzuentwickelnde vollautomatische Maschinenkühlwagen für Normal- und Breitspur für Kühlzüge mit 11- und 5-Wageneinheiten sind 1957 in die Serienproduktion zu überführen.

Zur Senkung der Selbstkosten in der Produktion sowie zur Hebung der Qualität und zur Materialeinsparung ist die Fertigung folgender Bauteile zu zentralisieren und zu mechanisieren:

Die Fertigung von Blattfedern, Leichtfedern, Federbündeln bis 1957, ab 1957 sind Schraubenkupplungen, Ventile nur noch zentral und mechanisiert zu fertigen. Ab 1957 sind sämtliche Schweißarbeiten in den Waggonbetrieben mechanisiert durchzuführen.

Für die im Produktionsprogramm festgelegten *Autotypen* sind die Leistungsgewichte und der Kraftstoffverbrauch weiter zu reduzieren. Hierzu sind vor allem die Motoren- und Karosserie-Konstruktionen weiterzuentwickeln.

Die Kunststoff-Karosserie ist auch bei anderen Fahrzeugen anzuwenden. Untersuchungen über Leichtmetall-Karosserien sind zu verbessern, die elektrischen und sonstigen Einrichtungen sind leichter, betriebssicherer und klimafest zu gestalten.

Die Motorradtypen sind bezüglich Kraftstoffverbrauch, Gewichtsverminderung, Verbesserung der Federung, formschöne Gestaltung und Verkleidung weiterzuentwickeln.

Für LKW und Traktoren ist ebenfalls das Leistungsgewicht und der Kraftstoffverbrauch zu senken. Bis 1957 ist auch bei Radtraktoren der Übergang auf luftgekühlte Dieselmotoren durchzuführen.

Sämtliche Traktoren sind ab 1957 nur noch mit hydraulischer Hebeleinrichtung und Dreipunktaufhängung zu produzieren. Dazu sind gleichzeitig neukonstruierte Landmaschinen, wie Anbaugeräte für die Bodenbearbeitung, die Aussaat, Pflege und Ernte, in die Produktion zu überführen.